



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

## **Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Einladung und Programm zur zehnten Versammlung des  
volkswirtschaftlichen Congresses, welche in Breslau vom 31. August bis  
incl. 3. September d. J. stattfindet und am 31. August, Vormittags 10 Uhr,

...

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

duktionskraft des Volks wird, wenn der Rausch der Begeisterung verfliegen ist, in welcher man sich gegenwärtig bewegt, nothwendig erlahmen, denn sie ist über ihr natürliches Maaß hinaus gesteigert; ist der Stillstand einmal eingetreten, so scheint ein Rückschlag unvermeidlich. Zu den verlassenen schwedischen Fleischtöpfen zurückzukehren, wird dann aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mehr leicht sein und unter allen Umständen dem Selbstgefühl der Nation einen harten Stoß versetzen.

Die Herrschaft des finnländischen Particularbewußtseins, wie wir daselbe oben zu schildern versuchten, ist übrigens schon gegenwärtig so ziemlich vorüber. Fühlt man auch nicht wieder so gut schwedisch, wie vor fünfzig und sechzig Jahren, so steht man doch unter dem Einfluß des Scandinavismus und das Ideal eines Förderativstaates, in welchen Dänemark, Norwegen, Schweden und Finnland verschmolzen werden sollen, zählt gerade unter den Jungfinnländern zahlreiche Anhänger, zumal seit man aus den in den letzten Jahren gemachten Erfahrungen gelernt hat, daß die Anschließung an das Russenthum ihre sehr bedenklichen Folgen haben kann. Schon zur Zeit des dänisch-deutschen Krieges wurde in Helsingfors und Abo eifrig zu Gunsten der Blutsverwandten an der Eider gesammelt und die Presse Finnlands gehörte zu den lebhaftesten und ausgesprochensten Gegnern der gegen Dänemark und später gegen Oestreich geübten preußisch-deutschen Politik. Während Jungfinnland seit Erreichung seiner Ziele überhaupt zahmer geworden ist und überdies innerhalb des scandinavischen Förderativstaats der Zukunft die Möglichkeit specifisch finnischer Entwicklung offen gelassen sieht, acceptirt die schwedische Partei die scandinavische Idee schon als Ersatz für den verloren gegangenen Zusammenhang mit dem Staat, dem Finnland zu danken hat, daß es überhaupt zu den Kulturländern zählt. Wie eifrig man aber in Stockholm darauf bedacht ist, aus den scandinavischen Sympathien der Finnländer für das eigene Interesse Capital zu schlagen, das haben wir noch vor wenigen Tagen aus der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung erfahren, als diese tadelnd berichtete, der in Stockholm versammelte schwedische Journalistentag habe eine Resolution angenommen, nach welcher alle Nachrichten aus Norwegen, Dänemark und Finnland künftig der Rubrik „Inland“ einverleibt werden sollen.

## Einladung und Programm

zur

zehnten Versammlung des volkswirtschaftlichen Congresses,

welche

in Breslau

vom 31. August bis incl. 3. September d. J. stattfindet und am 31. August, Vormittags 10 Uhr, eröffnet wird.

1. Die Anmeldung wie die Aushändigung der Eintrittskarten nebst etwaigen Schriften über die Berathungsgegenstände erfolgt gegen Erlegung von 3 Thalern oder 5¼ Gulden süddeutscher oder 4½ Gulden östreichischer Währung bei dem Local-Comité am 30. und 31. August d. J. Vor- und Nachmittags in dem Anmeldebüreau

### Büreau der Handelskammer (neue Börse),

später während der Sitzungstage, am Eingange des Versammlungslocals, das bei der Anmeldung bekannt gemacht wird.

2. Der Zutritt zum Congreß und dessen Verhandlungen steht Jedermann frei, welcher sich dazu meldet und die Eintrittskarte löst. Staats- und Gemeinde-Beamten, Gesellschaften, Vereine und Geschäftshäuser können durch Bevollmächtigte vertreten werden.

3. Die Mitglieder früherer Congresse, wie neu hinzutretende Mitglieder, welche auf dem Congresse zu erscheinen verhindert sind, erhalten gegen Einsendung des obengedachten Jahresbeitrages an das Localcomité oder an den Schatzmeister, Kanzleirath Quandt in Berlin (Artilleriestr. 7), ein Exemplar der Berichte nebst vorhandenen Schriften.

### Tagesordnung des Congresses.

- a. Jahresbericht der ständigen Deputation.
- b. Wahl eines Präsidenten, seiner beiden Stellvertreter und von fünf Schriftführern für die Congreß-Verhandlungen.
- c. Entgegennahme etwaiger neuer Anträge von Mitgliedern, dergleichen statutenmäßig nur vor oder bei Eröffnung des Congresses gestellt werden können, über deren Berathung und den Zeitpunkt derselben der Congreß entscheidet.
- d. Berichterstattungen durch die von der Deputation bestellten Referenten, und Berathungen, in der Regel sofort im Plenum über folgende Gegenstände:
  - I. Reform des Hypotheken-Credits.
  - II. Reform des Bankwesens.
  - III. Vereinfachung der Zolltarife und Ermittlung der Gegenstände, welche einen Eingangszoll überhaupt nicht zu unterwerfen sind.
  - IV. Reform des Zollvereinstarifs. (Eisenzölle, Reiszoll, Zuckerzoll und Zuckersteuer, Tabakzoll und Tabaksteuer, Lumpenausfuhrzoll.)
  - V. Grenzen der Verpflichtung zur Aushilfe bei außergewöhnlichem Localen Nothstande.
  - VI. Das Princip für Regelung der Gehälter der öffentlichen Beamten.
  - VII. Staatsaufsicht über Waldbirthschaft.
- e. Wahl der ständigen Deputation zur Geschäftsbeforgung für das folgende Jahr von 9 Mitgliedern durch die Versammlung, von mindestens 9 durch Cooptation. Anfang und Zeit der Plenarsitzungen an den folgenden Tagen werden jedesmal bestimmt.

Berlin, den 6. Juni 1868.

### Die ständige Deputation des Congresses deutscher Volkswirthe.

Dr. Lette (Berlin), Vorsitzender.  
 Dr. Böhmert (jetzt in Zürich).  
 Dr. Braun (jetzt in Berlin).  
 Dr. Michaelis (Berlin).  
 G. Müller (Stuttgart).  
 Prince-Smith (Berlin).  
 Dr. Soetbeer (Hamburg).  
 Dr. Versmann (Hamburg).  
 Dr. Wolff (Stettin).  
 C. Claus (Nürnberg).

Dr. Emminghaus (Carlsruhe).  
 Dr. Faucher (Berlin).  
 Grumbrecht (Harburg).  
 Dr. Makowiczka (Erlangen).  
 Dr. Pfeiffer (Stuttgart).  
 Dr. Rentsch (Dresden).  
 Koepell (Danzig).  
 Schulze-Delitzsch (Potsdam).  
 Dr. Weigel (Cassel).

Verantwortliche Redacteurs: **Gustav Freytag** u. **Julius Gardt**.  
 Verlag von **F. L. Gervig**. — Druck von **Güthel & Wegler** in Leipzig.